

***Cartodere (Aridius) grouvellei* (BELON, 1895) – eine neue Adventivart für Europa (Coleoptera: Latridiidae)**

HANS-PETER REIKE

Key-Words

Latridiidae: *Cartodere grouvellei* (BELON, 1895), Erstnachweis für Europa aus Mecklenburg-Vorpommern.

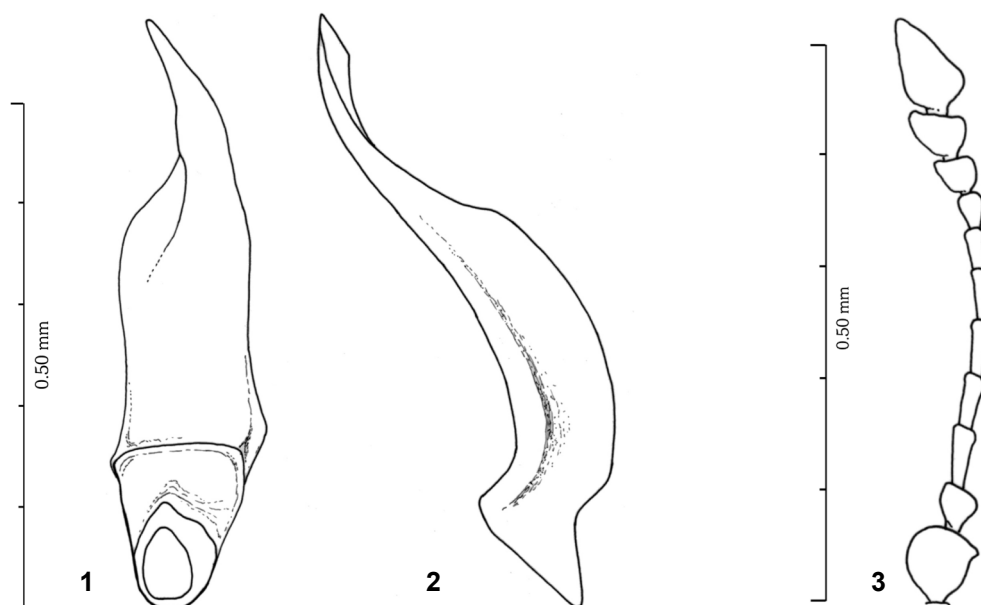
Mecklenburg-Vorpommern ist ein entomologisch noch recht ungenügend bearbeitetes Gebiet. 2011 wurden vom Verfasser im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide Untersuchungen zur Holz- und Pilzkäferfauna im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide an drei Standorten durchgeführt. Pro Gebiet erfolgten im Zuge dieser Erfassung monatliche Handaufsammlungen in der Zeit von April bis August 2011.

In einem der Gebiete gelang der Nachweis eines Exemplares von *Cartodere grouvellei* (BELON, 1895) (Abb. 1–4). Die Fläche befindet sich auf dem Linstower Werder bei Linstow (ca. 5 ha Größe; N 53°36'17,9", E 12°23'32,8", 67m ü.NN). Alte

Hudeeichen prägen die Halbinsel. Der Bestand wird mit Rindern und Ziegen beweidet, um den offenen, wärmegetönten Charakter des Gebietes langfristig zu erhalten. Die Baumarten weisen folgende Anteile im Untersuchungsgebiet auf: *Quercus robur* (80%), *Alnus glutinosa* (15%), Rest (*Fraxinus excelsior*, *Salix alba*, *Acer pseudoplatanus*, *Prunus avium*, *Crataegus monogyna*, *Fagus sylvatica* (5%). Der Totholzanteil ist hier sehr hoch, auch existiert eine hohe Diversität an Baumpilzen. Es finden sich zahlreiche stehende, alte, anbrüchige bzw. abgestorbene Bäume (vor allem Eichen).

Die Determination des Tieres erfolgte sowohl nach der Typenserie im Pariser Naturhistorischen Museum (MNHP: Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris, France) als auch nach BELON (1895) und DAJOZ (1974).

Per Klopffang konnte am 04.VIII.2011 ein Exemplar von *Cartodere grouvellei* nachgewiesen werden. Leider fanden sich weder in den eingesetzten zwei Luftklektoren noch bei anderen Handaufsammlun-



Figs 1–3 *Cartodere (Aridius) grouvellei* (BELON, 1895): 1. Aedeagus lateral, 2. Aedeagus ventral., 3. Fühler rechts.

gen weitere Individuen. Die Art stammt ursprünglich aus Bolivien, Provinz Cochabamba (BELON 1895). Bei dem gefangenen Exemplar handelt es sich um das erste Tier, das außerhalb Südamerikas in Europa gefunden wurde. Dem Verfasser sind nur die Typenserie im MNHP (zwei Individuen, in coll. M. PIC; laut Originalbeschreibung umfasst die Typenserie aber 10 Exemplare) und zwei Tiere in der Sammlung RÜCKER aus Argentinien, Umgebung von Tucuman, Sierra de Aconquija bekannt. Vermutlich wurde die Art mit Ziegen eingeschleppt (die Beweildung erfolgte direkt in den Wochen vor dem Fund) bzw. könnte das Tier auch vom nahegelegenen Hotelkomplex stammen, welcher westlich des Untersuchungsgebietes an der Autobahn A19 zu finden ist. Es besteht außerdem die Möglichkeit, dass Individuen ausgehend vom Hafen in Rostock über die Autobahn zum Linstower Werder gelangten. Nachuntersuchungen zur Häufigkeit, Verbreitung und Bodenständigkeit dieses Neozoon sind erforderlich.

Dank

Dank gebührt vor allem dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide für die Finanzierung des Projektes. Frau A. TAGHAVIAN und Dr. T. DEUVE (Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris, France) ermöglichten dankenswerterweise das Studium der Typus-Exemplare.

Bildnachweis

Abbildung 1–3: Zeichnung WOLFGANG H. RÜCKER
Abbildung 4: Foto HANS-PETER REIKE

Literatur

- BELON, M.-J. (1895): Lathridiens nouveaux de Bolivie. – Annales de la Société Entomologique de Belgique **39**: 478-484.
- DAJOZ, R. (1974): Révision des *Adistemia* et *Aridius* [Col. Lathridiidae] d'Amérique du Sud. – Annales de la Société entomologique de France, Nouvelle série **10** (3), 675-687.

Anschrift des Verfassers

Dr. HANS-PETER REIKE
Bergstr. 1,
D-01468 Moritzburg, OT Boxdorf
E-Mail: latridiidae@gmx.de



Fig. 4 *Cartodere (Aridius) grouvellei* (BELON, 1895): Foto nach dem in Mecklenburg-Vorpommern gefundenen Exemplar.